P 20397 F

OFFIZIELLES ORGAN DES »BLASMUSIKVERBAND RHEIN-NECKAR E.V.«
IM BLASMUSIKVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

BLASMUSIK-INFORMATION

29. Jahrgang | 15. Oktober 2010 | Heft 5

Verleger: Blasmusikverband Rhein-Neckar e.V. · Schriftleitung: Georg Werkmann · Adalbert-Stifter-Straße 4
74889 Sinsheim · Telefon 07261/2713 · Fax 07261/61050 · E-Mail blasmusikverbandrn@web.de

Der Rechtsanwalt berät

Aus der Praxis:

Vereinsrecht für Fortgeschrittene:

Neuwahl nach Rücktritt von Vorstandsmitgliedern?

Verein A. hat einen Vorstand, bestehend aus vier Personen. Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Jedes Vorstandsmitglied betreut einen bestimmten Geschäftsbereich, nach außen ist die Vertretungsmacht nicht eingeschränkt. Aufgrund eines Zerwürfnisses wollen zwei Mitglieder ihren Rücktritt beschließen, um Neuwahlen zu ermöglichen. Wie ist die Rechtslage?
Der Rücktritt vom Vorstandsamt ist ein höchst persönlicher Akt. Der Rücktritt muss deshalb von jedem einzelnen Vorstandsmitglied nicht nur „beschlossen", sondern auch erklärt werden. Allerdings bindet diese Erklärung den übrigen Vorstand nicht. Dieser bleibt vielmehr im Amt.
Ob durch den Rücktritt einzelner Vorstandsmitglieder Neuwahlen vor Ablauf der Amtsperiode stattfinden müssen oder besser gesagt dürfen, ist zweifelhaft. Tritt der Vorstand - oder Teile davon - zurück, so kann sich hieraus die Handlungsunfähigkeit des Vorstandes ergeben. Zwingend ist das aber keinesfalls. Ist nämlich der verbleibende Vorstand nach außen unbeschränkt vertretungsbefugt, so ist der Vorstand insgesamt noch handlungsfähig. Handlungsunfähig wäre er nur, wenn auch die nicht zurück getretenen Mitglieder so zerstritten sind, dass sie sich in der Amtsführung blockieren. Diese Handlungsunfähigkeit des Vorstandes eröffnet die Möglichkeit für den Einsatz eines Notvorstandes. Sie gibt natürlich aber auch den vernünftigen Anlass für Neuwahlen, nur folgen diese nicht per Gesetz. Vielmehr ist das normale Wahlverfahren durchzuführen, wenn die Satzung kein Selbstergänzungsrecht vorsieht.
Die Frage ist somit, ob vor Ablauf der regulären Amtsdauer überhaupt Neuwahlen stattfinden können. Zwar kann die Bestellung zum Vorstand jederzeit widerrufen werden - was gleichbedeutend ist wie Neuwahlen, häufig schränken die Vereinssatzungen das Recht zum jederzeitigen Widerruf jedoch ein. Regelt die Satzung hierzu nichts, so ist ebenfalls fraglich, ob aus der Festlegung einer Amtsdauer geschlossen werden kann, dass während der Amtsdauer nur eingeschränkt Neuwahlen stattfinden können. Dies wird unterschiedlich gesehen, wobei sich die widerstreitenden Argumentationen

Rechtsanwalt
Bertram Betzholdt

durchaus hören lassen. In unserer Beratungsgruppe gehen wir davon aus, dass durch die Festlegung einer konkreten Amtsdauer eine zwischendurch stattfindende Neuwahl nicht per se ausgeschlossen ist. Unter Berücksichtigung der gegenteiligen Ansicht wäre hingegen Neuwahl nur beschränkt möglich, wobei die Beschränkung so aussieht, dass ein wichtiger Grund für die Neuwahl, die zugleich die Abberufung des bisherigen im Amt verbliebenen Vorstandes bedeutet, erforderlich ist. Ein solcher Grund wäre hier auch in Kenntnis des Zerwürfnisses innerhalb des Vorstandes noch nicht erkennbar.

EURO '11
12. Europäische Meisterschaften
Böhmisch-Mährische
BLASMUSIK
2. bis 5. Juni 2011
Nesselwang/Allgäu

Infos und Anmeldung:
Euregio-Geschäftsstelle, Heisinger Straße 14, 87437 Kempten
E-Mail: euregio@azv.de, www.euregio-festival.de

Anmeldeschluss:
25. Februar 2011

AUS DEN VERBANDSVEREINEN

Eschelbronn

Ein bunter Melodienstrauß beim Musikverein

Einen bunten Strauß voller Melodien hatte der Musikverein bei seinem Konzert zu bieten. Vorsitzender Rolf Vettermann hätte sich bei seiner Begrüßung über einen besseren Besuch sicherlich gefreut. Unter der Leitung von Martin Lenz zeigten die 34 Musiker, nach sechs Monaten Vorbereitung was sie zu leisten imstande sind. Theresia Makkos führte durch das Programm und informierte über die Kompositionen und deren Komponisten.
Mit dem Reitermarsch des Großen Kurfürsten, bekannt aus dem großen Zapfenstreich, bildete die feierliche Konzerteröffnung. Nach „Da Capo", einer böhmischen Polka, wurde es moderner mit einem Medley von Marius Müller-Westernhagen und Glenn Millers Welterfolg „In the Mood" ließ viele mitswingen. Der „Annen Polka", die Johann Strauss der Kaiserin gewidmet hatte, folgte „The Great Pretender". Die Gesangsstimme wurde bei diesem weltbekannten Hit der Platters von den Trompeten übernommen. Max Schweickert, Kirsten Jäsch und Walter Nußko spielten die Soli. Das letzte Stück vor der Pause hieß „Mährische Täler", eine Polka die zu Herzen geht.
Der zweite Teil begann mit der Filmmusik „Conquest of Paradise". Mit Höhepunkten aus dem Musical „Cats" war auch dieses Genre im Strauß der Melodien vertreten. Die „musikalische Gymnastik für Posaune", so der Untertitel des Stückes „Gaucho", zeigte Dieter Freischlag mit einem Posaunensolo, und in der anschließenden Schnellpolka konnte man durch das Grummeln von Trommeln und Becken erkennen, warum sie „Donner und Blitz" heißt. Hits von James Last erinnerten an die 70er und 80er Jahre. Mit den „Musikantengruß" bedankten sich die Musiker beim Publikum für den reichen Applaus. Mit der Zugabe „Egerland - Heimatland" erinnerte die Kapelle viele der älteren Zuhörer an die verlorene Heimat. (lg)

Helmstadt

Helmstadter Musikanten e.V. -
D-Prüfung erfolgreich bestanden!

Auch in diesem Jahr gab es in unserem Verein engagierte Jungmusiker, die an den Lehrgängen in Kürnbach teilnahmen. Julia Ullrich und Lukas Kaiser nahmen am D 2-Kurs teil. Veronika Landhäußer belegte den D 1-Kurs.
Im Vorfeld wurden die Jugendlichen von den Ausbildern Marilena Buondonno und Regina Kaltwasser sowohl auf die theoretische als auch die praktische Prüfung vorbereitet. Akkorde und Zählzeiten wurden gelernt und die Musikstücke für den praktischen Teil einstudiert.
In Kürnbach war dann der ganze Tag durch praktisches Üben und theoretischen Unterricht ausgefüllt. Auch an Freizeitaktivitäten wurde etwas geboten. Gruppenspiele, Fußballübertragung sowie gemeinsames Grillen ließ die Woche schnell vorüber gehen und neue Freundschaften konnten geknüpft werden.
Am Freitag fand dann das obligatorische Abschlusskonzert statt, zu dem auch die Eltern der Lehrgangsteilnehmer in die Musikakademie eingeladen waren. Hier hatten alle die Möglichkeit das Gelernte zum Besten zu geben.
Im Anschluss an das Konzert bekamen alle Kursteilnehmer ihre Ausweise und Nadeln überreicht und machte sich auf den Heimweg.
Wir gratulieren Julia Ullrich, Lukas Kaiser und Veronika Landhäußer zum erfolgreichen Abschluss.

Waibstadt

Musikverein Waibstadt wirbt um Nachwuchs
- Lernen kann Spaß machen -

Guten Zuspruch fand der Informationsnachmittag des Musikvereins im Vorfeld eines neuen Anfängerkurses im Freizeitheim. Wie vom Jugendleiter Michael Tschimmel zu erfahren war, bietet der Musikverein kostenlos die Ausbildung an den verschiedensten Blech-, Holz- und Schlaginstrumenten an und stellt hierfür auch die Instrumente zur Verfügung. Allerdings werden Kostenbeiträge erhoben. Der Beginn der Ausbildung stellt die Vermittlung des musikalischen Grundwissens dar. Nach Abschluss dieser ersten Ausbildungsphasen erhalten die Anfänger dann die Musikinstrumente. Nach einer weiteren Phase in der Jugendkapelle werden die Jungmusiker dann in die Seniorenkapelle integriert.
„Das Musizieren ist ein besonderes Hobby, weil man nicht nur kostenlos eine Ausbildung erhält, sondern auch neue Freunde kennen lernt und Musik Spaß macht und vielseitig ist", meint Thomas-Karl Ecker, stellvertretender Vereinsvorsitzende. Jeden Mittwoch treffen sich die Nachwuchsmusiker, um unter Anleitung von Angelika Holzwarth die ersten musikalischen Schritte zu machen. Dass das gar nicht so einfach ist, konnten die Kinder am Informationsnachmittag selbst feststellen. Nachdem Jugendleiter Michael Tschimmel und Ausbilderin Angelika Holzwarth das Ausbildungskonzept und die Instrumente des Musikvereins vorgestellt hatten, erhielten die Jugendlichen die Möglichkeit selbst die Musikinstrumente auszuprobieren. Bis da bei manchem der erste Ton überhaupt zu hören war, musste dieser schon feste pusten. (aj)

SFZ Waibstadt begeisterte beim Landesturnfest in Offenburg

Der Spielmanns- und Fanfarenzug des Turnvereins (SFZ) beteiligte sich am Baden-Württembergischen Landes-Turnfest in Offenburg und begeisterte dabei einmal mehr das Publikum. Dabei hatte das neue Führungsduo des SFZ seinen ersten öffentlichen Auftritt bei einem Turnfest. Florian Lorenz führte den SFZ souverän zu musikalischen Höchstleistungen.

„Ich bin super zufrieden, alle haben wirklich höchst konzentriert gespielt und die Stimmung unter den Zuschauern hat uns gezeigt, dass sie gerne noch mehr von uns gehört hätten." Mit diesen Worten zieht Florian Lorenz, der neue Stabführer des SFZ, ein erschöpftes aber höchst zufriedenes Resümee seiner ersten großen Feuerprobe. Auf dem Marktplatz in Offenburg hatten die knapp 60 Turnermusiker den begeisterten Zuhörern ein fast vierstündiges hochklassiges Konzert dargeboten.

Diejenigen, die die Waibstadter von den vielen vorangegangenen Turnfesten noch nicht kannten, zeigten sich erstaunt über die Besetzung sowie über Klang- und Stückevielfalt, die ja im Programmheft ein „Konzert der Spielmanns- und Fanfarenzüge" angekündigt war. Viele der Zuhörer waren aber bewusst zum Marktplatz gekommen, da der „Big Band des Badischen Turnerbundes", wie die Waibstadter von vielen genannt werden, ein großer Ruf vorauseilt.

Alexander Fritsch, der Abteilungsleiter des SFZ, führte gekonnt durch das Programm und wusste die Stimmung immer wieder voranzutreiben. Zu den Zuhörern gehörte auch Gerhard Mengesdorf, der Vorsitzende des badischen Turnerbundes, der bekanntermaßen ein großer Fan der Waibstadter ist.

Das Turnfest in Offenburg bot den Musikern allerdings auch noch weitere Höhepunkte: So waren zwei Konzerte in der Fußgängerzone von Offenburg zu spielen und beim „Massenkonzert" aller Turnermusiker und beim abschließenden Festumzug am Sonntag konnte man den positiven Bekanntheitsgrad noch steigern.

Auf einem Turnfest sollten allerdings auch die Geselligkeit und das Vergnügen nicht zu kurz kommen. So wurde auf einem auftrittfreien Nachmittag kurzerhand ein Ausflug zur Sommerrodelbahn Gutach veranstaltet, der sowohl bei Alt und Jung gut ankam. Ansonsten wurde abends auch schon mal die Gitarre ausgepackt oder die Innenstadt unsicher gemacht.

Bei der Rückkunft aus Offenburg bedankte sich der Ehrenvorsitzende des Elsenzturngaus Siegbert Herbster nochmals bei den Musikern und lobte die Leistungen des SFZ und insbesondere die von Florian Lorenz, der sich auf seiner ersten großen musikalischen Veranstaltung auf turnerischen Ebene als Frontmann sehr gut geschlagen hatte. (aj)

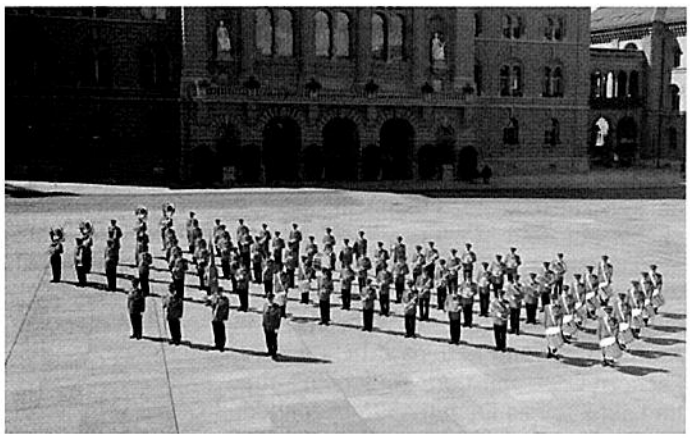
Wiesloch

Internationales Großkonzert im PALATIN

Am Mittwoch, dem 10. November 2010 ist das PALATIN in Wiesloch wieder Schauplatz eines außergewöhnlichen Blasmusik-Spektakels.

Nachdem das Luftwaffenmusikkorps 2 aus Karlsruhe bereits zweimal gemeinsamen mit anderen Orchestern der Bundeswehr in Wiesloch im Rahmen eines Großkonzertes seine musikalische Visitenkarte abgab wird das Großkonzert im November 2010 zum ersten Mal mit internationaler Beteiligung stattfinden.

Den Organisatoren des Luftwaffenmusikkorps und der Stadtkapelle Wiesloch, hier insbesondere deren Dirigenten Harald Weber, ist es gelungen das „Repräsentationsorchester der Schweizer Armeespiel" für dieses Doppelkonzert zu gewinnen.



Das Repräsentationsorchester der Schweizer Armee mit seinen Tambouren überzeugt das Publikum mit hochstehenden Darbietungen und gekonnten Shows. Die Swiss Army Central Band tritt als Aushängeschild an Musikfestivals und Tattoo's im In- und Ausland auf, pflegt aber auch ein attraktives Konzertprogramm sowie CD-Einspielungen. Die musikalische Leitung der Formation liegt seit 2008 in den Händen von Hauptmann Max Schenk, Hauptmann Aldo Werlen, Kompagnie Kommandant und gleichzeitig Leiter der Tambourformation und Stabsadjutant Philipp Rütsche, Drummajor und somit Choreograph der Musikshow. Das Orchester präsentiert sich in seiner roten Galauniform und begeisterte bereits ein Millionenpublikum an großen Musikfestivals inRussland,Deutschland, Italien, Österreich, Grossbritannien und Skandinavien.

Das Schweizer Armeespiel Wird in Wiesloch auch mit seinerTambourformation auftreten.DieseFormation setzt sich ausSpitzentambouren zusammen, welche aus der gesamtenSchweiz rekrutiert sind. Durch hochstehende Trommelwerke und pfiffige Showkompositionen begeistern sie das Publik um im In- und Ausland. Ihre Auftritte ergänzen das Musikprogramm des Blasorchesters auf eine sympathische Art und Weise. Das vielseitige Repertoire setzt sich aus Höchstklasse-Kompositionen sowie attrak-Perkussions-Showkompositi-

onen zusammen. Die Tambourformation, unter der Leitung Leitung von Hauptmann Aldo Werlen, traten bereits an namhaften Trommelfestivals auf, so auch am weltberühmten Edinbourgh Tattoo in Schottland.

Das Luftwaffenmusikkorps 2 wird in Wiesloch erstmals mit Major Martin Wehn am Pult auftreten, der ab Februar '10 die Leitung des Ausnahmeorchesters übernommen hat.
Geboren 1977 in Siegen, begann Major Martin Wehn seine musikalische Ausbildung im Alter von fünf Jahren zunächst auf dem Klavier. Mit elf Jahren kam die Trompete als Zweitinstrument hinzu, später auch das Saxophon. Er war erfolgreicher Teilnehmer am Wettbewerb „Jugend musiziert" und schloss während seiner Abiturzeit eine Ausbildung zum nebenamtlichen Kirchenmusiker in den Fächern Orgel mit dem „C-Schein" ab.
Im Laufe seines im Juli 1996 begonnenen Grundwehrdienstes im damaligen Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Sieg burg entdeckte Major Martin Wehn bald sein Interesse an der Offizierslaufbahn des Militärmusikdienstes. Nach bestandener Aufnahmeprüfung nahm er 1998 das Studium zum Kapellmeister bei Prof. Wolfgang Trommer an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf auf, welches er im Februar 2003 mit„Auszeichnung" abschloss. Währen dieser Zeit gehörte er dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr in Hilden an.
Von Februar 2003 bis Ende 2006 war Major Martin Wehn 2. Musikoffizier des Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Berlin, wo er für die Durchführung der protokollarischen Ehren Dienste im Bundeskanzleramt und Bundesministerium der Verteidigung verantwortlich war. Nach einer kurzen Verwendung im Heeresmusikkorps 12 in Veitshöchheim kam er im März 2007 zum Wehrbereichsmusikkorps I in Neubrandenburg, wo er in Vertretung des Chefs das Musikkorps bei zahlreichen Konzerten und Auftritten im In- und Ausland führte. Am 4. Februar 2020 wurde Major Martin Wehn nun die Leitung des Luftwaffenmusikkorps 2 in Karlsruhe übertragen.
Die Stadtkapelle Wiesloch ist froh und glücklich darüber, dieses Konzert wiederum als örtlicher Organisator durchführen zu können, kommt doch der Reinerlös aus dieser Benefizveranstaltung der Jugendarbeit und der Jugendstadtkapelle Wiesloch und der Zusammenarbeit mit den Bläserklassen an den Wieslocher Schulen, zugute.
Eintrittskarten gibt es ab sofort zum Preis von 12 € (Erwachsene) und 6 € (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre) bei Bücher Dörner, beim PALATIN und bei den Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle Wiesloch.

Reichartshausen

Wir trauern um unseren Ehrendirigenten
Roland Brandt

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk.
Tief betroffen war der Musikverein als wir vom Tode unseres Ehrendirigenten Roland Brandt in Kenntnis gesetzt wurden.
Wir verlieren einen großartigen Menschen, einen guten Freund.

Ehrendirigent Roland Brandt †

Der Verstorbene begann bereits 1946 bei der damaligen Feuerwehrkapelle mit seiner musikalischen Laufbahn, und war 1964 bei der Gründung des Musikvereins Reichartshausen als aktives Gründungs- und Vorstandsmitglied, ab der Geburtsstunde mit dabei. Von 1964 bis zum Jahre 2000 hat Roland Brandt die Marschrichtung der Musikkapelle mitbestimmt. Bei der Jugendkapelle, die 1972 gegründet wurde, hat er von Anfang an den damaligen Dirigenten Wenzel Jilka sehr stark unterstützt.
Zunächst war er unser Jugendleiter und von 1978 bis zum Jahre 2000, 22 Jahre, unser musikalischer Leiter. Bereits 1974 erhielt der Verstorbene die Fördermedaille in Bronze, verbunden mit der Ehrenmitgliedschaft in unserem Verein. Es folgten 1986 auf Grund seiner 40jährigen aktiven Tätigkeit die Bundesehrenurkunde in Gold, sowie 1996 die Würdigung seiner 50jährigen aktiven Mitgliedschaft.
Als Roland Brandt im Jahre 2000 seine aktive Musikerlaufbahn beendete, wurde er für seine langjährige Dirigententätigkeit zum Ehrendirigenten des Musikvereins Reichartshausen ernannt. Er war Musiker mit Leib und Seele.
Sofern es ihm gesundheitlich möglich war, besuchte er auch nach seiner aktiven Tätigkeit, alle Veranstaltungen des Vereins. Wir hatten viele Gespräche und Begegnungen, die uns fehlen werden.
Heute müssen wir leider für immer Abschied nehmen von einem großartigen Menschen, der sich in außergewöhnlicher Art und Weise, mit sehr viel Fleiß und Engagement um den Musikverein und das Leben in der Dorfgemeinschaft verdient gemacht hat. Seine offene und kollegiale Art wurde von allen sehr geschätzt. Auch die Geselligkeit und Kameradschaft hatte bei ihm einen hohen Stellenwert.
Wir sind Roland Brandt für sein Wirken und seine unermüdliche Arbeit zu großen Dank verpflichtet. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Der Musikverein trauert mit den Angehörigen um einen lieben Kameraden. *Thomas Schilling, 1. Vorsitzender, Musikverein Reichartshausen*

Redaktionsschluss am 25. des Vormonats!

Onlineshop Musik Alexander

http://www.alexander-shop.de

Musik-Alexander **Willkommen bei Musik Alexander!**
Ihr Musikhaus im Rhein-Main-Gebiet seit 1782

QUICK LINKS: BLASINSTRUMENTE | TASTENINSTRUMENTE | GITARRE & BASS | PA, LICHT & TON | ALEXANDER ZUBEHÖR | SONSTIGE INSTRUMENTE

365 Tage im Jahr geöffnet.

Stöbern Sie jetzt rund um die Uhr in den Neuheiten, Angeboten und Gebrauchtinstrumenten unseres Onlineshops. Wir freuen uns aber auch weiterhin auf Ihren Besuch in unserem Musikhaus in Mainz. Denn nur hier können Sie alle Instrumente auch in die Hand nehmen und anspielen. Im Internet arbeiten wir noch daran...

Musik Alexander · Ihr Musikhaus im Rhein-Main-Gebiet seit 1782
Bahnhofstraße 9 · 55116 Mainz · Mo-Fr 9.00-18.00h · Sa 9.00-13.00h
Tel. 0 61 31/28 80 80 · Fax 0 61 31/22 42 48 · www.Musik-Alexander.de

Musik-Alexander · Gebr. Alexander Mainz seit 1782

Negele
Uniformfabrik Negele
Reutlinger Straße 58
72072 Tübingen

www.negele.de · E-Mail: info@negele.de
Fon 07071/9179-6 · Fax 07071/917988

Instrumente, Noten und Zubehör An- und Verkauf
Tel. u. Fax 07261/63718

Musik Brunner
Inh. Alwin Bazinek

ROCK STAGE MUSIC SCHOOL SINSHEIM
Schule und Studio für moderne Musik
Tel. 07261/7070275
Wilhelmstraße 2, 74889 Sinsheim

Blasinstrumente
Musikinstrumente aller Art – Noten
Ausführung aller Reparaturen
fachmännisch und preiswert

Musik-Blatz **Inhaber Ludwig Molitor**

68161 Mannheim S 2,8, Telefon Lu. 0621/51 71 92
67059 Ludwigshafen a. Rh. – Stadtmitte – Am Ludwigsplatz
Im Rheinblock – Ludwigstr. 54b – Telefon 0621/51 71 92

BLASMUSIK-INFORMATION
Offizielles Organ des „Blasmusikverband Rhein-Neckar" im Blasmusikverband Baden-Württemberg. Verleger: Blasmusikverband Rhein-Neckar e.V.
Schriftleitung: Adalbert-Stifter-Straße 4, 74889 Sinsheim, Tel. 07261/2713, Fax 07261/61050, E-Mail blasmusikverbandrn@web.de
Erscheinungsweise: 15. Februar, 15. April, 15. Juni, 15. August, 15. Oktober und 15. Dezember.
Redaktions- und Anzeigenschluss zwei Wochen vor Erscheinungsdatum. Für Manuskriptrücksendungen bitte Rückporto beilegen.

DER KREISVERBAND GIBT BEKANNT

Beitragsrechnung

Die Beitragsrechnung 2010 ist dieser Tage den Mitgliedsvereinigungen zugegangen. Wir bitten den Beitrag umgehend auf das Konto der Verbandskasse zu Überweisen, damit der Verband seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann. Vereinigungen, welche eine Abbuchungsermächtigung abgegeben haben, wird der Beitrag eingezogen.

Vergünstigungen für Juleica-Inhaber

Freizeitbad Edingen-Neckarhausen (zwei Eintritte im Jahr frei), Waldschwimmbad Schriesheim (freier Eintritt), Auto-Technik-Museum Sinsheim ebenso in Speyer, (Eintrittskarte zum Gruppenpreis,) Hallenbad und Freibad Brühl (Eintrittspreis für Ermäßigte).
Informationen über Vergünstigungen www.juleica.de

Dirigent/in gesucht

Die **Helmstadter Musikanten e.V.** suchen baldmöglichst einen neuen musikalischen Leiter.
Wir sind 23 junge und motivierte Musiker/innen mit Freude und Spaß an der Musik.
Unsere Schwerpunkte liegen überwiegend in der traditionellen und modernen Blasmusik.
Neben zahlreichen Auftritten, gehört auch ein Konzert zu unserem festen Jahresprogramm.
Unser Musikverein zeichnet sich auch durch eine aktive Jugendarbeit aus.
Der musikalische Nachwuchs wird zunächst durch Blockflötenunterricht an die Musik herangeführt und dann im Einzelunterricht und in der Jugendgruppe weitergebildet.
Der Probetag ist freitags.
Wir freuen uns auf einen neuen musikalischen Leiter/in, der bzw. die, die Freude an der Musik mit uns teilt.
Ihre Fragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:
Helmstadter Musikanten e.V., Cornelius Wieder, Steige 13, 74921 Helmstadt, Telefon 07263-3897
E-Mail: c-wieder@-online.de
Nähere Informationen zum Verein finden Sie unter:
www.helmstadtermusikanten.de.tl

Musikverein Flehingen e.V.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser etwa 50 köpfigen Blasorchester der Mittelstufe eine/n engagierte/n und qualifizierte/n

Dirigenten/in

Unser Probentag ist bisher der Freitag.

Wir sind:
* Aktiv im kulturellen Dorfleben
* Aufgeschlossen für neue Ideen
* Unser Repertoire reicht von - schwungvoller Festzeltmusik bis zur konzertanten Blasmusik

Sie bieten:
* Motivierende Probenarbeit
* Begeisterungsfähigkeit
* eine Persönlichkeit mit Kompetenz und Engagement

Sie haben:
* Spaß daran, uns zu fördern

Reizt Sie diese Aufgabe?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und musikalischem Werdegang.
Kontakt:
MV Flehingen, 1.Vorsitzender Gerd Bitterich, Luisenhof , 76703 Kraichtal
E-Mail: diana.barth@musikverein-flehingen.de
Homepage: www.musikverein-flehingen.de

Veranstaltungskalender

Die musikalischen Veranstaltungen der Vereine sind fünf Tage vor dem Termin an die zuständigen GEMA-Bezirksdirektion zu melden,

Schwetzingen	Herbstkonzert (Rokokotheater)	7. Nov.
Waldwimmersb.	Herbstfest Treffen der „Kleinen Egerländer"(Wimmersbachhalle)	20. Nov.
Wiesloch	**Internationales Großkonzert** Luftwaffenmusikkorps 2 Karlsruhe zusammen **Repräsentationsorchester des Schweizer Armeespiels**	10. Nov.
Oftersheim	Totengedenken (Friedhofskap.)	21. Nov.
Mühlhausen	Jahreskonzert	27. Nov.
Wiesloch	Kirchenkonzert, ev. Stadtkirche	28. Nov.
Oftersheim	Weihnachtsliederspielen	19. Dez.
Nußloch	Konzert (Festhalle)	11. Dez.
Reichartshausen	Theaterabend	11. Dez.
Neidenstein	Musik zum 3. Advent	12. Dez.
Oftersheim	Choralblasen (Friedhofskapelle)	24. Dez.

Vorschau 2011

Sandhausen	Neujahrskonzert (Festhalle)	6.1.Jan.

Achtung! Spätestens innerhalb 8 Tagen nach der Veranstaltung vollständige Vortragsfolge (GEMA-Vordruck „Musikfolge" verwenden) nur noch direkt an die GEMA-Bezirks-Direktion einsenden.

Musikverein Angelbachtal e.V.

Wir suchen ab April 2011 einen neuen, engagierten und qualifizierten

DIRIGENTEN m/w

Wir sind ein sehr junges Blasorchester der Mittelstufe mit 35 motivierten Musikern. Wir gestalten durch unsere Auftritte das kulturelle Leben der Gemeinde Angelbachtal aktiv mit. Unser Konzert ist fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders. Wir spielen gerne jede Art von Blasmusik mit der das Publikum zu begeistern ist, auch mit Gesang.
Wir wünschen uns: musikalische und menschliche Kompetenz, eine Person, die uns fördert und fordert, eine Person, die uns motiviert und neue Ideen einbringt
Snd Sie interessiert? Dann freuen wir uns darauf, Sie persönlich kennen zu lerneSn.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unseren 1. Vorsitzenden Christoph Rauchmann, Friedrich- Ratzel-Straße 8, 74918 Angelbachtal, Tel. 07265/911511
E-Mail: C.Rauchmann@MV- Angelbachtal.de - Weitere Infos finden Sie unter www.MV-Angelbachtal..de und www.Angelbachtal.de

Hinweise für unsere Jugendarbeit

Durch zahlreiche Hinweise in verschiedenen Jugendeinrichtungen *(Schulen und kirchlichen Einrichtungen) durch Fälle sexueller Missbrauchs, welche in der Forderung von Führungszeugnissen bei Personen in der Jugendarbeit gipfeln, nachfolgend eine Empfehlung der kath. Jugendarbeit.*

Blick über die Grenze . . .

Kinder schützen - aber ohne Führungszeugnisse!

Argumente für Leiterinnen und Leiter in der Jugendarbeit.

Die Fälle sexuellen Missbrauchs und sexualisierter Gewalt in Schulen und kirchlichen **Einrichtungen** haben zu einer Diskussion geführt, wie man solche **Gewalttaten** künftig verhindern kann. Es wurden leider auch völlig ungeeignete Mittel der Prävention vorgeschlagen. Eines ist die verpflichtende Vorlage erweiterter Führungszeugnisse von Ehrenamtlichen die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

Viele Politikerinnen und Politiker (auch kirchliche Würdenträger) denken: Wenn ein polizeiliches Führungszeugnis vorhanden ist, bevor ins Ferienlager gefahren wird, wäre das ein Garant dafür, dass niemand sich in irgendeiner Weise an den Kindern oder Jugendlichen vergeht. Das ist völliger Unsinn, sagen die kath. Jugendverbände.

Gerade bei der Organisation von Ferienlagern oder Fortbildungswochen wird vielleicht mal jemand (Eltern, Verantwortliche in Kommunen oder der Presse) danach fragen. Deshalb gibt der BDKJ-Bundesvorstand in den folgenden Ausführungen einen kurzen Überblick über die rechtliche Situation, nennt Fakten und Hintergründe.

1. „Müssen wir nicht"

Keine rechtliche Verpflichtung bei Ehrenamtlichen

Kein geltendes Recht verpflichtet als Ehrenamtliche zum Einholen eines Führungszeugnisses. Ihr müsst es also nicht. Wenn Euch Paragraphenreiter/innen fragen, könnt Ihr Euch auf diese beiden Gesetze berufen:

1. **Das Bundeszentralregistergesetz (BzrG).**

Dessen §30a ist seit Mai in Kraft und ermöglicht die Einholung eines erweiterten Führungszeugnisses zur

* Verbesserung der Möglichkeit des Schutzes von Kindern und Jugendlichen vor Straftaten, die unter Ausnutzung beruflicher oder ehrenamtlicher Tätigkeiten geschehen
* Einbeziehung der Verurteilungen zu niedrigen Straftaten
* Schaffung der Möglichkeit, für alle Mitarbeiter/innen ein erweitertes Führungszeugnis zu erhalten

2. **Das Kinder- oder Jugendhilfegesetz (KJHG / Sozialgesetzbuch VIII).**

Dies regelt alle Belange der Kinder- und Jugendhilfe und

* verpflichtet zwar im § 72 a den öffentlichen Träger der Jugendhilfe (das Jugendamt) dafür Sorge zu tragen, dass er und auch der anerkannte freie Träger der Jugendhilfe (Vereine. Verbände) keine Personen beschäftigt oder vermittelt, die rechtskräftig wegen eines einschlägigen Vergehens verurteilt worden sind
* sieht aber **keine verpflichtende Einholung** von erweiterten Führungszeugnissen bei Ehrenamtlichen vor.

1. „Bringt nix" -

Führungszeugnisse sind kein geeignetes Präventionsinstrument in der Jugend(verbands)arbeit, sondern ...

. . . schaffen ein falsches Gefühl der Sicherheit

In den Jugendverbänden sind vorwiegend junge Menschen ehrenamtlich aktiv:

So sind z.B. 39 % der JULEICA-Inhaber/innen jünger als 20 Jahre alt und nur 19 % älter als 30 Jahre. Da die in der Jugendarbeit tätigen relativ jung sind, ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass entsprechende Straftaten überhaupt schon aufgetreten sind. Und weil es das Jugendstrafrecht so vorsieht stehen solche Straftaten gar nicht im erweiterten Führungszeugnis drin. Also: Allein deren Aussagekraft ist fragwürdig. Mehr noch: Sie schaffen ein falsches Gefühl der Sicherheit.

. . . erschweren Ehrenamt

Eine Führungszeugnispflicht ist eine **Erlaubnispflicht für Ehrenamt.** Das behindert ehrenamtliches Engagement. Wir sind selbstorganisierte und freiwillige Zusammenschlüsse von Menschen, die ohne Ehrenamt nicht funktionieren. Unser Ehrenamt verdient Vertrauen, Anerkennung und Strukturen, die uns unterstützen und keine unsinnigen Maßnahmen, die uns das Leben schwer machen.

. . . bringen Vorstände und Lagerleitungen in Bedrängnis

Eine Führungszeugnispflicht belastet ehrenamtlich tätige Leitungs- und Vorstandspersonen in einem zu großen Maß. Diese Leute übernehmen die Verantwortung, Führungszeugnisse einzuholen und sicher zu verwahren. Das Haftungsrisiko für die Verantwortlichen steigt. Die Übernahme von Vorstandsmandaten wird damit gerade für junge Engagierte immer weniger möglich.

. . . sind unverhältnismäßig

Die Nachteile, die die Führungszeugnispflicht mit sich bringen würde, übersteigen den zu erwartenden Erfolg. Gerade die zweifelhafte Aussagekraft für den Bereich der ehrenamtlichen **Mitarbeitenden** belegt dies. Daher ist die Führungszeugnispflicht im Sinne der Verhältnismäßigkeit weder geeignet, noch erforderlich noch angemessen.

3. „Wir sind der beste Schutz"

Aktiver Kinderschutz geht am besten durch Prävention

Wir machen Kinder stark

Wir haben den Anspruch, ein geschützter Ort für Kinder und Jugendliche zu sein. Aus eigener Initiative und in Verantwortung für das Wohl der jungen Menschen wurde und wird das Thema sexualisierte Gewalt in der kath. Jugend(verbands)arbeit seit Jahren intensiv aufgegriffen. Neben expliziten Präventionsmaßnahmen leisten wir mit unserer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen. Kinder und Jugendliche entfalten ihre Persönlichkeit, lernen ihre Grenzen kennen und selbstbewusst zu artikulieren. Gleichzeitig werden ehrenamtlich engagierte Menschen in den Jugendverbänden für präventive Arbeit sensibilisiert und ausgebildet.

Wir vertuschen nix, wir reden

In der kath. Jugend(verbands)arbeit gibt es ein Bewusstsein für die Gefahren sexualisierter Gewalt. Das Thema wird

nicht tabuisiert. Dazu gibt es Leitbilder oder fachliche Standards, die den Umgang zwischen den Menschen im Jugendverband regeln und ausdrücklich sexualisierte Gewalt thematisieren.

Wir sind gut ausgebildet
Alle Menschen, die in der kath.Jugend(verbands)arbeit Verantwortung übernehmen, werden neben anderen Qualifikationen speziell zum Thema sexualisierte Gewalt geschult. Inhalte der Schulung müssen mindestens die verbandsinternen Leitbilder, rechtliche Grundlagen sowie Umgang in Krisensituationen sein. In der Gruppenleiter/-innenausbildung muss das Thema aufgegriffen werden (vgl. Mindeststandards für die Juleica). Mitarbeiter/-innenfortbildungen müssen das Thema standardmäßig behandeln.

Wir haben klare Regeln
Mit Selbstverpflichtungen engagieren sich Gruppen und Verbände für einen sicheren und verlässlichen Rahmen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Verantwortliche werden damit in ihrer Rolle und Haltung gestärkt und die eigene Unterschrift verpflichtet dazu, Vertrauen zum Schaden von jungen Menschen nicht auszunutzen, sondern für eine Kultur der Grenzachtung einzustehen. In einem Verhaltenskodex bzw. Selbstverpflichtung werden Aspekte wie Akzeptanz von Grenzen, achtsamer Umgang miteinander, Handeln bei jeglicher Form von Gewalt und Respekt der Intimsphäre aufgeführt und von allen Personen dieser Gruppe unterzeichnet.

Wir sind also der beste Schutz
Als kath. Jugendverbände verschreiben wir uns dem Schutz des Kindeswohls und tragen aktiv zur Prävention sexualisierter Gewalt bei. Intensive Präventionsarbeit, hohe Sensibilisierung aller Verantwortlichen und langfristige gemeinsame Aktivitäten und bedingungsloses Handeln im Verdachtsfall sowie die enorme Förderung starker Persönlichkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Das sind wir und das tun wir. Das ist die beste Vorbeugung.

Was, wenn ich von einem Fall von Missbrauch erfahre?
Was könnt Ihr machen, wenn Euch Fälle inner- oder außerhalb der kath. Jugendarbeit bekannt werden, wenn sich Kinder oder Jugendliche als Opfer direkt an Euch wenden?
* Bleibe ruhig. Überstürzte Handlungen bringen nichts.
* Glaube dem Kind oder dem/der Jugendlichen. Nimm es, ihn, sie ernst.
* Versichere dem Kind oder dem/der Jugendlichen, dem/der jungen Erwachsenen, dass es, er, sie keine Schuld an dem Erlebten hat.
* Dränge nicht weiter nach. Das Opfer weiß selbst am besten was es bereit zu erzählen ist. Höre zu und zeige Anteilnahme.
* Spiele nichts herunter. Oft sind die ersten Erzählungen nur die Spitze des Eisbergs.
* Mache keine Versprechen, die du nicht einhalten kannst.
* Beziehe das Kind, die/den Jugendliche/n, die/den jungen Erwachsene/n in die weiteren Schritte mit ein.
* Sorge dafür, dass das Opfer sich nicht ausgegrenzt oder bestraft fühlt.
* Protokolliere das Gespräch zeitnah für spätere Schritte.
* Hole Dir Rat von einer Expertin oder Experten, z.B. www.wildwasser.de oder N.I.N.A. Telefon 01805 12234 65, und besprich mit dieser Person das weitere Vorgehen.
* Konfrontiere unter keinen Umständen vorschnell den vermeintlichen Täter oder die Täterin.
* Sorge Dich um Dich selbst und nimm Deine eigenen Grenzen ernst.
* Du bist nicht der Therapeut oder die Therapeutin.
* Versichere dem Opfer, dass Du das Gehörte vertraulich behandelst, Dir aber Hilfe und Beratung holen wirst. Das ist Dein Recht!

Informiert Euch!

Vielmehr Infos zum Thema Führungszeugnisse aber auch sexualisierter Gewalt unter www.bdjk.de.
Viel mehr Infos: http://www.bdkj.de/startseite/der-bdkj/der-bdkj/themen/missbrauch-praevention.html

Blasmusikverband Rhein-Neckar e.V.
Adressenverzeichnis Stand 2010

Ehrenvorsitzender: Georg Werkmann, Adalbert-Stifter-Straße 4 74889 Sinsheim, Tel. 07261/2713, Fax 07261/61050, E-Mail blasmusikverbandrn@web.de
Vorsitzender: Herbert Müller, Siedlerstraße 20, 69226 Nußloch, Tel. 06224/16590, Fax 06224/148354, E-mail BVRN@gmx.de
Stellvertreter: z.Zt. nicht besetzt
Schriftführer: z.Zt. nicht besetzt
Kassier: siehe Georg Werkmann
Dirigent: Dennis Nussbeutel, Zuzenhäuser Straße 46, 74909 Meckesheim, Tel. 06226/60560, Mobil 0178/4881069, E-mail info@dennis-nussbeutel.de
Beisitzer: Oliver Eschelbacher, Rheinhäuser Straße 56, 68804 Altlußheim, Tel. 06205/397830, Mobil 0172/7220590
Beisitzer: Till Kilany, Rohrbacher Straße 67, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/4318900, Fax 06221/4318898, E-Mail till_kilany@yahoo.de

Bläserjugend Rhein-Neckar
Jugendleiter: Torsten Müller, Siedlerstraße 20, 69226 Nußloch, Tel. 06224/148353; Fax /148354, E-Mail Tomueller-Nussloch@gmx.de
Stellvertretende Jugendleiterin: Eva Stöckler, Theodor-Heuss-Straße 46, 69221 Dossenheim, Tel. 06221/862936; E-Mail eva.stoeckler@gmx.de
Beisitzerin: Barbara Lutsch, Pigagestraße 24, 68723 Schwetzingen, Tel. 06202/925404; E-Mail barbara.lutsch@web.de

Musikkapelle Allemühl, Roger Fink, Schleifmühlweg 21, 69436 Schönbrunn, Tel. 06271/919750, E-Mail roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de
Musikverein Altlußheim, René Hoffmann, Schulstraße 25, 68804 Altlußheim, Tel. 06205/33743, E-Mail rene.hoffmann@altlussheim.de
Musikverein Angelbachtal, Christoph Rauchmann, Friedrich-Ratzel-Straße 8, 74918 Angelbachtal, Tel. 07265/911511; E-Mail christoph@rauchmann-online.de; Internet www.MV-Angelbachtal.de
Musikverein Baiertal, Peter Hack jun., Sinsheimer Straße 9, 69168 Wiesloch, Tel. 06222/70017; Postanschrift: Sabine Friedrich, Rabelsberg 15, 69168 Wiesloch
Feuerwehrkapelle Bammental, Alexander Niessner, Gerhart-Hautpmann-Straße 6, 69245 Bammental, Tel. 06223/809333
Musikverein Brühl, Stephan Schulz, Friedrichstraße 5, 68782 Brühl, Tel. 06202/72011, Mobil 0170/3177228, E-Mail stephan@schulzbox.de
Musikverein Dielheim, Karl-Heinz Maier, Wieslocher Straße 56, 69234 Dielheim, Tel. 06222/72444
Musikfreunde Dielheim, Helmut Spannagel, Wieslocher Straße 44a, 69231 Rauenberg, Tel. 06222/661616, Fax /661617
Trachtenkapelle Dilsberg, Reinhard Greulich, Ringstraße 25, 74927 Eschelbronn, Tel. 06226/41671; Postanschrift: Annette Maurer, Neckargemünder Straße 18, 69151 Neckargemünd, Tel. 06223/72053, E-Mail jamaurer@-online.de
Musikzug Dilsberg, Helmut Waibel, Am Mühlwald 22, 69151 Neckargemünd, Tel. 06223/6133, Mobil 0170/8640635
Musikverein Dossenheim, Rüdiger Neumann, Ahornweg 18, 69221 Dossenheim, Tel. 06221/863734 (pr.) oder 06202/201276 (gesch.), E-Mail Rneumann-Dossenheim@t-online.de (gesch.)
Musikkapelle der katholischen Pfarrgemeinde Dossenheim, Edwin Apfel, Schlesierstraße 10, 69221 Dossenheim, Tel. 06221/860070, E-Mail apfel@ub.uni-heidelberg.de; Internet www.pfarrmusik.de.
Musikverein Dühren, Werner Till, Ernst-Ziegler-Weg 13, 74889 Sinsheim, Tel. 07261/12186
Musikverein Ehrstädt-Hasselbach, Arno Schneider, Im Kleinflürlein 2, 74889 Sinsheim-Ehrstädt, Tel. 07265/787; Postanschrift: Ulrich Volk, Friedrich-Hub-Straße 17, Tel. 07266/912107
Musikverein Epfenbach, Florian Ohlheiser, Im Zeitersgrund 1, 74909 Meckesheim, Tel. 06226/7845193
Musikverein 1920 Eppelheim, Claus Reske, Konrad-Adenauer-Ring 50, 69214 Eppelheim, Tel. 06221/767272, Fax 06221/7592453 E-Mail claus@reske.de
Musikverein-Trachtenkapelle Eschelbach, Knut Meißner, Klammenstraße 7, 74889 Sinsheim-Eschelbach, Tel. 07265/1509
Musikverein Eschelbronn, Rolf Vettermann, Rübenbergweg 3, 74934 Spechbach, Tel. 06226/40759
Spielmanns- und Fanfarenzug Frauenweiler, Anton Schneider, Habichtweg 12, 69168 Wiesloch, Tel. 06222/54986 u.06223/972841, E-Mail sfz-frauenweiler.de
Musikverein Gaiberg, Thomas Schulz, Im Brühl 26, 69168 Wiesloch-Schatthausen, Tel. 06222/72544; Postanschrift: Tanja Schulz, Adresse wie oben
Musikverein Gauangelloch, Alexander Gembe, Gerhard-Weiser-Ring 68, 69256 Mauer, Postanschrift: Sylvia Grimm, Lohmühle 5, 69168 Wiesloch, Tel. 06222/ 72722, Fax 06222/771708
Musikverein Gorxheimertal, Markus Böhm, Alter Weg 16 b, 69517 Gorxheimertal, Tel. 06201/293085; E-Mail m.boehm@weinheim-de
Bläserchor Heddesbach, Hans-Peter Nelius, Im Oberdorf 3, 69434 Brombach, Tel. 06272/513010, E-Mail nelius.brombach@gmx.de
Orchesterverein Heidelberg-Handschuhsheim, Hermann Häfner, Friedensstraße 26, 69121 Heidelberg, Tel. 06221/470321, E-Mail Orchesterverein@ov-handschuhsheim.de
Musikverein-Trachtenkapelle Heiligkreuzsteinach, Karl Beckenbach, Schönauer Straße 4, 69253 Heiligkreuzsteinach, Tel. 06220/7030, E-Mail vorstand@mvheiligkreuzsteinach.de
Feuerwehrkapelle Helmstadt-Bargen, Rainer Hautzinger, Wengertenstraße 9, 74921 Helmstadt-Bargen, Tel. 07263/2685, Mobil 0179/7753286, E-Mail pr. rainer.hautzinger@t-online.degesch. rainer.hautzinger@awr-automation.de
Helmstadter Musikanten, Cornelius Wieder, Steige 13, 74921 Helmstadt, Tel. 07263/3897, E-Mail c-wieder@t.online.de
Musikverein Hemsbach, Monique Jakob, Länderweg 16, 69502 Hemsbach, Telefon 06201/469105, E-Mail monique.jakob@web.de
Musikverein Hilsbach, Ralf Speiser, Speyerer Straße 2, 74889 Sinsheim-Hilsbach, Tel. 07260/8163, Fax 06280/849369, E-Mail info@mvhilsbach.de
HSV-Musikkapelle „Blaue Husaren" Hockenheim, Stefan Balonier, Untere Mühlstraße 20 b, 68766 Hockenheim, Tel. 06205/2590198, Fax 01805/233633/69111; Mobil 0171/6969111; E-Mail stefan@balonier.de; Internet www.blauehusaren.de
Musikverein 1929 Ketsch, Helmut Schäfer, Durlacher Straße 22, 68775 Ketsch, Tel. 06202/692101; Fax /692102, E-Mail mv1929@gmx.de; Internet www.mv1929ketsch.de
Stadtkapelle Ladenburg, Gerhard Seidel, Daimlerstraße 36, 68526 Ladenburg, Tel. 06203/3326 (pr.); /15466 (gesch.); Fax /15329, E-Mail Guenter-Keller@t-online.de
Stadt- und Feuerwehrkapelle Leimen, Wolfgang Reineke, Banater Weg 23, 69181 Leimen, Tel. 06224/951627; Postanschrift: Horst Geißler, Wilhelm-Haug-Straße 47, 69181 Leimen, Tel. 06224/921921, E-Mail Horst.Geissler@SFK-Leimen.de
Musikverein Malsch, Frank Fehrenbacher, Samengärtenweg 7, 69254 Malsch, Tel. 07253/24924, Mobil 0174/9438272, E-Mail Frank-Fehrenbacher@t-online.de; Postanschrift: Karin Speckert, Im Klipfel 5, 69254 Malsch, Tel. 07253/24309, E-Mail tinakristina@gmx.de

Musikverein-Trachtenkapelle Malschenberg, Rüdiger Knopf, Rosenstraße 3, 69231 Rauenberg-Malschenberg, Tel. 07253/ 26768; Internet www.mv-malschenberg.de

Mannheimer Bläserphilharmonie, Dr. Brigitte Huck, Weißensenfelser Weg 19, Tel. u, Fax 0621/7141286, E-Mail brigitte.huck@mbp-ev.de: Geschäftsstelle: info@mbp-ev.de

Musikverein Mannheim-Friedrichsfeld, Jochen Doll, Neudorfstraße 6, 68229 Mannheim, Tel. 0621/472327, Fax (gesch.) /486252620, gesch. Tel. 0621/4861377, Fax0621/486251377, E-Mail (Vereun) dieter.frey@mv-friedrichsfeld.de, pr. Jochen.doll @mv.friedrichsfeld.de

Musikverein Mauer, Dietrich Banschbach, Schillerstraße 4, 69256 Mauer, Tel. 06226/7497, E-Mail Vorstand@MVMauer.de; Internet www.musikverein-mauer.de

Musikverein Meckesheim, Jürgen Köttig, Hirschgasse 6/1, 74909 Meckesheim, Tel. 06226/8217; Fax (gesch.) 06271/ 9479010; Mobil 0171/7652509, E-Mail musikverein-meckesheim @t-online.de; Internet www.musikverein-meckesheim.de

Musikverein Michelbach, Jochen Herkert, Am Rotenberg 32, 74858 Aglasterhausen-Michelbach, Tel. 06262/925025, E-Mail info@mv-michelbach.de; Internet www.mv-michelbach.de

Musikfreunde Mönchzell, Michaela Schuster, Blumenstraße 32, 74933 Neidenstein, Tel. 07263/4882, E-Mail SchusterMichaela@ web.de

Trachtenkapelle Mückenloch, Bernd Hoffmann, Lindenstraße 9, 69151 Neckargemünd-Mückenloch, Tel. 06223/809699, E-Mail b.d.hoffmann@gmx.de

Musikverein Mühlhausen, Roland Koch, Ruhbergstraße 32, 69242 Mühlhausen, Tel. 06222/60291, Fax (gesch.) 06227/ 62827

Kraichgau-Fanfarenzug Mühlhausen, Sven Hanke, Postfach 2103, 69242 Mühlhausen, Tel. Fanfarenhaus 06222/62357, pr. 06222/ 660764, Mobil 0160/94177925, E-Mail svenhanke@ kraichgau-fanfarenzug.de

Musikverein Neckarbischofsheim, Nicole Mülayim, Luisenstraße 27, 68794 Oberhausen-Rheinhausen, Tel. 07254/958948, E-Mail Nicole.Schleihauf@online.de

Musikvereinigung Neckarhausen, Wolfgang Martin, Behrensstraße 8, 67069 Ludwigshafen, Tel. 0621/6295385; E-Mail Wolfgang.F.Martin@freenet.de; Postanschrift: Michael Kopp,Fichtenstraße5, 68535 Edingen-Neckaehausen, Tel. 06203/12418, E-Mail info@mv-neckarhausen.de.de

Musikverein Neidenstein, Gerd Brehm, Schafbrunnenweg, 74933 Neidenstein, Tel. 07263/1698; Postanschrift: Christine Kulick, Allee 15, 74933 Neidenstein, Mobil 0151/10844555, Tel. 07263/1382 u. 408694, E-Mail c.kulick@eb.de

Musikverein Neulußheim, Dr. Karl-Ludwig Ballreich, Robert-Bosch-Straße 2, 68809 Neulußheim, Tel. 06205/33431, E-Mail vorstand@musikverein-neulussheim.de

Musikkapelle Neunkirchen, Gerhard Kopecek, Schwanheimer Straße 32, 74867 Neunkirchen, Tel. 06262/2773

Musikverein Nußloch, Elke Neuert, Schillerstraße 9, 69226 Nußloch, Tel. 06224/12106, E-Mail elkeneuert@web.de

Musikverein Oftersheim, Hedwig Gutzki, Gartenstraße 8, 68723 Oftersheim, Tel. 06202/53008, E-Mail Hedwig.Gutzki@t-online.de; Postanschrift: Postfach 1102, 68723 Oftersheim; Internet www.musikverein-oftersheim.de

Musikverein Heidelberg-Pfaffengrund, Klaus Förschle, Schützenstraße 42, 69123 Heidelberg, Tel. pr. 06221/776501, Mobil (pr.) 0160/97441182, Mobil (gesch.) 0160/97441183, E-Mail klausfoerschle@arcor.de

Musikverein Plankstadt, Hans Bender, Schubertstraße 47, 68723 Plankstadt, Tel. 06202/18723, E-Mail shbender@t-online.de; Internet www.bigband-plankstadt.de

Musikverein Rauenberg, Helmut Spannagel, Untere Mühlstraße 63, 69242 Mühlhausen, Tel. 06222/62733

Musikverein Reichartshausen, Thomas Schilling, Helmstadter Straße 20, 74934 Reichartshausen, Tel. 06262/5229

Musikverein „Harmonie" Reilingen, Richard Hartmann, Speyerer Straße 38, 68799 Reilingen, Tel./Fax 06205/6108, E-Mail rich.hartmann@t-online.de

Musikverein Rettigheim, Oliver Eschelbacher, Rheinhäuser Straße 56, 68804 Altlußheim, Tel. 06205/397830

Musikverein Rot, Roland Wahl, Am Kehrgraben 15, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/50246 (pr.), Tel./Fax (gesch.) 06222/ 2544

Musikverein Sandhausen, Hans-Dieter Brandner, Philipp-Schmitt-Straße 24, 69207 Sandhausen, Tel. 06224/81937, E-Mail ghbrand-ner@web.de; Internet www.musikverein-sandhausen.de

Musikverein St. Ilgen, Moritz Berger, Bismarckstrtaße 8, 69181 Leimen, Tel. 06224/74077, E-Mail moritz.berger@gmx.de

Musikverein St. Leon, Rudi Heger, Am Kolbenacker 17, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/50962

Feuerwehrkapelle Schwarzach, Guido Geiger, Reichweinstraße 13, 74867 Neunkirchen, Tel. gesch. 06262/920915, Fax 06262/ 06262/920971, p. 06262/95354

Musikverein-Stadtkapelle Schwetzingen, Doris Glöckler, Wilhelmstraße 10, 68723 Schwetzingen, Tel. 06202/13387, E-Mail admin@musikverein-schwetzingen.de

Bläservereinigung Sinsheim, Peter Volz, Dr.-Eschle-Straße 2, 74889 Sinsheim, Tel./Fax 07261/3015

Turnerkapelle Spechbach, Horst Kocher, Obere Ringstraße 8, 74937 Spechbach, Tel. 06226/40483; Postanschrift: Carmen Christ, Friedhofsweg 4, 74937 Spechbach, Tel. 06226/40169

Musikverein-Feuerwehrkapelle Steinsfurt, Bertram Nelles, Hettenbergring 45, 74889 Sinsheim-Steinsfurt, Tel. 07261/ 13790

Blasmusik Unter-Schönmattenwag, Hans Vogel, Johannes-Hoffart-Straße 4, 68163 Mannheim, Tel. 0621/4014797; Postanschrift: Dr. Albrecht Bärenz, Kriemhildstraße 1, 64683 Grasellenbach, Tel. 06207/7868, Mobil 0172/6513838; Internet www.blasmusik-schimmeldewog.de

Musikverein Waibstadt, Bianca Tagscherer, Höhenstraße 48, 74915 Waibstadt, Tel. 07263/408877; E-Mail frank13021976@t-online.de

Spielmanns- und Fanfarenzug Waibstadt, Alexander Fritsch, Seerain 20, 74933 Neidenstein, Tel. 07263/918266, Fax /918267, E-Mail fritsch.alex@t-online.de

Musikverein Waldwimmersbach, Martin Heinisch, Klosterstraße 5, 74931 Lobbach, Tel. 06226/40652; E-Mail mheinisch@ freenet.de

Musikverein-Stadtkapelle Walldorf, Jürgen Kamm, Ziegelstraße 17, 69190 Walldorf, Tel. 06227/1818, Mobil 015112121198, E-Mail kammj@web.de

Blasorchester Walldorf, Sabine Zimmerer, Robinienweg 17, 69190 Walldorf, Tel. 06227/4172, E-Mail sabine@zimmerer-net.de; Postanschrift: Postfach 1339, 69184 Walldorf; Internet www.blasorchester-walldorf.de

Musikverein Wiesenbach, Benjamin Hartmann, In der Au 29, 69257 Wiesenbach, Tel. 06223/970875, Internet www.mv-wiesenbach.de

Stadtkapelle Wiesloch, Sven Kummerow, Reitplatzweg 7, 69168 Wiesloch, Tel. 06222/388606 Postanschrift: Postfach 1546, 69156 Wiesloch

Musik- und Heimatverein Zuzenhausen, Sabine Bender, Mühlweg 4, 74939 Zuzenhausen, Telefon 06226/6571, Mobil 0173/6607310, E-Mail sabinezuze@aol.com